

Jahreswechsel

Früher hatte jedes Volk seinen eigenen Kalender und auch seine eigene Zeitrechnung, freilich erst seit dem Turmbau zu Babel. Die älteste Familie, die im heutigen Österreich archäologisch nachgewiesen ist, erfand auch die gotische Schrift und befasste sich intensiv mit dem Ackerbau, wie uns entsprechende Steinzeitforscher zum Beispiel aus Platt in Niederösterreich berichten. Auch diese Familie hatte eine eigene Zeitrechnung, die erst aufgegeben wurde, als sie durch christliche Missionare mit dem Evangelium in Berührung kam. Dadurch kamen sie zu der Einsicht, dass die eigenen Datierungen mit der biblischen Frühgeschichte übereinstimmten und daher nicht weitergeführt werden mussten [1985Skud]. Eigentlich sprachen sie tschechisch, aber mit den Hussitenkriegen wanderte ein Teil der Familie nach Norden und kam zum Beispiel nach Schlesien oder Posen, welches damals in deutschen Landen lag.

Andere Familien, etwa in der Nähe von Wandlitz, nördlich von Berlin, behielten ihre eigene Zeitrechnung bei und wurden deshalb spätestens 1941 in einem Konzentrationslager der Nationalsozialisten umgebracht. Für Historiker ist dies ein großer Verlust, denn diese zählten die Jahre seit der Zeit, dass Leute in das Land gekommen sind. Der Hauptort dieser Gegend hatte den Namen *Nirgendwo*, zu dem nur eine Durchgangsstraße ohne Wegweiser führte. In diesem Gebiet konnte alles geerntet werden, was wuchs, aber es konnte in diesem Sand nichts angebaut werden. Im Jahre 1941 zündeten die Nationalsozialisten dort nach der gewaltsamen Entvölkernung die erste Atombombe der überlieferten Geschichte [1991Süd]. Der Sand in dieser Gegend ist seither verglast. Gott sei Dank war diese Bombe nur leicht überkritisch, deshalb haben Hiroshima und Nagasaki deutlich mehr Zerstörung erfahren als dieses Gebiet. Der Bau der amerikanischen Atombombe war überflüssig, denn der zweite Weltkrieg wurde durch die Kriegsdienstverweigerung deutscher Generäle entschieden [1982Süd], die dem sinnlosen Morden ein Ende bereiteten, jeder auf seine Weise. Und selbstverständlich hatte Adolf Hitler in seinem Größenwahn deren Aktionen ausdrücklich genehmigt. Widerstand gegen fragwürdige Regierungen geschieht oft durch intelligenten, formalen Gehorsam. Laut unserem Grundgesetz muss eine deutsche Regierung so etwas ertragen. Die Pflicht zum Widerstand ist aber inzwischen aus dem ursprünglichen Gesetzestext gestrichen worden.

Wir hören am Ende des Jahres 2025 nach Christus schon wieder etwas von einem geplanten Russland–Feldzug, viele Firmen können sich nur noch durch Rüstungsaufträge über Wasser halten. Und Russland besitzt im Gegensatz zu vielen Ländern Europas seit Jahrzehnten einsatzbereite Interkontinentalraketen, die von Moskau nach Berlin gerade einmal eine Viertelstunde Flugzeit benötigen, bis südlich von Teneriffa ist es etwa eine Dreiviertelstunde. Verhandeln ist besser als Krieg. Diese Erkenntnis formuliert unser Herr Jesus Christus auf folgende Weise (Lukas 14,31–32):

31. Oder, welcher König will sich begeben in einen Streit wider einen andern König, und sitzt nicht zuvor und ratschlagt, ob er könne mit zehn tausend begegnen dem, der über ihn kommt mit zwanzig tausend?

32. Wo nicht, so schickt er Botschaft, wenn jener noch ferne ist, und bittet um Frieden.

In Israels Geschichte erleben wir zur Zeit Jeremias die Tragik, dass zwar durch ihn der Mund des Herrn befragt wurde, die Regierung es aber anschließend besser wusste und daran zu Grunde ging. Wer in Gottes Wegen wandelt, der mag einen unbequemen Weg zu gehen haben, aber er kann dadurch viel zum Wohl seiner Umgebung beitragen. Wer aber, wie gebannt, alle Nachrichten für objektiv berichtete Wahrheit hält, wird rasch irregeführt. Eine Alternative besteht im Studium von Gottes Wort und dem Gebet zu Gott. An einem Attentat müssen wir uns *niemals* beteiligen. Und so heißt es in einem alten Gedicht auch für das Jahr 2026:

Allein den Betern kann es noch gelingen, das Schwert ob unsren Häuptern abzuringen.

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*; Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[1982Süd]

(Adolf) Südland: *persönliche Mitteilung an den Verfasser*, Aalen, (1982)

[1985Skud]

(Margot) Skudlarek: *persönliche Mitteilung an den Verfasser*, Landau, (1985)

[1991Süd]

(Anna) Südland: *Persönliche Mitteilung an den Verfasser*, Nirgendwo an der einsamsten Straße der Welt, bei Wandlitz, (1991)

[2025Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2025)